

Rektion der Verben

(Setzen Sie die in Klammern stehenden Objekte im Akkusativ ein)

bestellen: In der Bar bestellte er (ein eisgekühlter Martini).

fragen: Wenn Sie nicht weiter wissen, dann müssen Sie (ein Passant) nach dem Weg fragen.

anrufen: Nach der Schule muss ich unbedingt (mein Vater) anrufen.

geben: Könntest du (dieses Buch) bitte dem neuen Lehrer geben?

achten: Für seine selbstlose Arbeit an der Untersuchung muss man (der Student) wirklich achten.

anlachen: Ein junges Mädchen hat (der Lehrer) in der U-Bahn freundlich angelacht.

einkleiden: Die beiden Betrüger wollten (der eitle Kaiser) von Kopf bis Fuß mit "unsichtbaren" Stoffen einkleiden.

beauftragen: Mit der Renovierung sollten Sie (ein kompetentes Unternehmen) beauftragen.

beraten: Die Aufgabe dieser Firma ist es, (der Kunde) in Finanzfragen zu beraten.

erarbeiten: (der angestrebte Wohlstand) muss man sich hart erarbeiten.

ersteigern: Dem Vertreter ist es gelungen, (das preislose Stück) billig zu ersteigern.

verlegen: Dem Verlag ist es gerichtlich untersagt, (dieser Roman) zu verlegen.

befolgen: Der Amateur sollte (derselbe Rat) befolgen wie der Profi: Kleiden Sie sich fachgerecht!

helfen: Er hielt an, um (die Verletzten) des Autounfalls zu helfen.

schicken: Wenn ich nur wüsste, was ich (meine Frau) zu ihrem Geburtstag schicken soll!

beitreten: Mein Onkel möchte (der neu gegründete Kaninchenzüchterverein) beitreten.

unterliegen: Meine Lieblingsfußballmannschaft unterlag leider gestern (der derzeitige Tabellenletzte) der Bundesliga.

gehören: Bist schon lange Knecht gewesen, nun gehorche (mein Wille)!
(*J.W.Goethe*)

widerfahren: Im letzten Urlaub ist (er) ein großes Unglück widerfahren.

zufallen: Bei der Auslosung der Gegner fallen (meine Mannschaft) immer nur die schwierigsten Gegner zu.

unterlaufen: Bei der Berechnung der Sicherheitswerte ist (der routinierte Wissenschaftler) ein tödlicher Fehler unterlaufen.

parieren: Es ist eine schlimme Sache, wenn das Herrchen (der Hund) pariert und nicht umgekehrt!

vorstehen: Mein Onkel hat sich außerdem zum Ziel gestellt, (der neue Verein) bald vorzustehen.

zusehen: (dieses Desaster) kann ich nicht länger zusehen.

genügen: Diese Aufgaben genügen (Sie) sicher!

empfehlen: Trotzdem kann ich (ihr) die nächsten Übungen nur empfehlen!

Verben mit Dativ **und/oder** Akkusativ

schicken: Sollte ich (meine Mutter) zu ihrem Geburtstag vielleicht (ein neuer Staubsauger)schenken?

zufallen: Nach der langen Fahrt sind (der Fahrer) fast (die Augen) zugefallen

empfehlen: Der Kellner empfiehlt (seine Gäste) heute (das Kalbsschnitzel).

umgestalten: Der Architekt beschließt, (der Stadtpark) umzugestalten.

nennen: Nennen Sie (wir) bitte (der Name) des unbekanntes Helfers.

vorsingen: Bitte, Sie müssen (wir) heute (der neue Song) von Kurt Weill vorsingen!

einfallen: Entschuldigung, jetzt ist (ich) der Name des Komponisten wieder eingefallen.

geben: Würdest du bitte (der Wachtmeister) jetzt (dein Ausweis) geben.

gestatten: Ich kann (sie [Sg.]) in Zukunft (das Betreten) der Anlage nicht mehr gestatten.

vorlegen: Der Doktorand hat fest zugesagt, (seine Dissertation) im kommenden Monat (die Kommission) vorzulegen.

borgen: Tut mir leid, (mein Wagen) kann ich (Sie) nicht auch noch borgen!

zurückerstatten: Die Versicherungsanstalt kann (Sie) (der entstandene Schaden) leider nicht in voller Höhe zurückerstatten.

Verben mit Nominativ (als Prädikativ)

bleiben: Ich bleibe (der gut- alt- Freund), der ich schon immer war.

sein: Er ist (der zuverlässigst- Partner), den man sich wünschen kann.

werden: Er wird sicher einmal (ein gut- Lehrer).

genannt werden: Von der Presse werden diese beiden "" (das überlegen- Traumteam) genannt.

gerufen werden: Er hat es satt, von den anderen Kindern immer (ein alt- Faulpelz) gerufen zu werden.

Trennbare und untrennbare Verben

verstellen Bitte..... Sie am Telefon nicht ihre Stimme..... !
aufstellen Der Hausmeister.....eine Informationstafel am Eingang.....
abstellen Der Ingenieurdie Maschine.....
einstellen Ernoch einmal die Ventile.....
zustellen Die PostNormalbriefe innerhalb von 24 Stunden.....
bestellen Der Kursleiter..... neue Lehrbücher beim Verlag.....
überstellen Manden Gefangenen heute in ein anderes Gefängnis
nachstellen Der Jägerden wilden Tieren.....
durchstellen Die Sekretärindas Telefongespräch zum Direktor.....
entstellen (deformovat) Die Narbe des Unfallsdas Gesicht der jungen Frau ganz schrecklich

Personalpronomen

Wo wohnt **Peter**? -..... wohnt in Dessau.

Haben Sie **diese Frau** schon einmal gesehen? - Nein, ich habe..... noch nie gesehen.

Wo steht **das Auto**? - Einen Moment, ich fahre..... gleich vor das Haus.

Kennen Sie **den Mann**? - Ja, ich kenne.....

Geben Sie das Buch bitte **dem Professor** zurück. - Ja, ich gebe es.....

Frau Nolde braucht einen Babysitter für heute Abend. - Tut mir leid, da kann ichnicht helfen.

Ich brauche unbedingt ein sauberes Handtuch, würdest du bitte eins bringen? - Ja, einen Moment, ich hole..... ein neues Handtuch.

Die Müllers sind so beeindruckt von **dieser antiken Vase**. - Keine Sorge, wir schenken..... zum Hochzeitstag.

Wozu wollen Sie eine Maurerbrigade einstellen? Sie haben doch(wir)!

Sind **die Musiker** frei am Montag? - Ich weiß es nicht, fragen Siedoch!

Letztes Jahr ist **mein Hund** weggelaufen. Ich denke heute noch oft an.....

Der Wagen ist kaputt, ich mussin die Werkstatt bringen.

Der Entwurf wurde nicht akzeptiert, ich muss..... ändern.

Eine meiner Disketten ist verschwunden. - Kein Problem, suchen wirgemeinsam, ich helfe..... !

Der Eintopf schmeckt sehr gut.- Ja,..... kommt aus Spanien.

Wo ist **mein Kalender**? -..... liegt unter dem Tisch, ich kannfür dich holen.

Ich gebe am Montag eine Party. - Treffen wir uns bei(du) oder bei(ich)?

Hast du nicht gesagt, **die Zeitschrift** liegt auf dem Brockhaus?liegt aber *unter*.....!